



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Ecole de culture générale Fribourg ECGF  
Fachmittelschule Freiburg FMSF

Avenue du Moléson 17, 1700 Freiburg

T +41 26 305 65 65, ecgf-fmsf@edufr.ch  
www.fmsffr.ch

## Geografie

### Lehrmittel

Skript, Schweizer Weltatlas

<b>Stufe - Berufsfeld</b>	4. Jahr FMPA
<b>Anz. Lektionen</b>	1h / Woche
<b>Schlussprüfung</b>	Zertifikat FMPA <input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich

## Bildungsziele

Gegenstand der Geografie sind die vielfältigen natürlichen und gesellschaftlichen Prozesse, die unsere Welt gestalten. Im Vordergrund steht dabei die räumliche Dimension. Im Geografieunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler, mit Hilfe der fachspezifischen Methoden und Kenntnisse Fragen zu Prozessen zu stellen, die den Raum gliedern, diese Prozesse zu analysieren und daraus Handlungsmöglichkeiten abzuleiten. Im Unterricht erkennen die Schülerinnen und Schüler Prozesse und Strukturen auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen, z.B. in der regionalen, nationalen und globalen Dimension von Mensch-Umwelt-Problemen, und auf der mikro-, meso- und makroskaligen Ebene von räumlichen Analysen. Er soll ihnen ermöglichen, die Wechselwirkungen zwischen den Ökosystemen und den wirtschaftlichen, politischen und soziokulturellen Einflussfaktoren sowie zwischen den verschiedenen miteinander vernetzten Räumen zu verstehen.

Der Geografieunterricht zeigt auf, dass jede Handlung in einem konkreten, klar umschriebenen, abgegrenzten Umfeld stattfindet und dass jede Entscheidung und jedes Problem eine räumliche Dimension und einen räumlichen Kontext aufweisen. Damit ermöglicht er den Schülerinnen und Schülern, ihre eigene Raumwirksamkeit zu erkennen. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Raum als Produkt des Menschen zu begreifen, der durch vielfältige Einflussfaktoren und Interessen geprägt ist. Sie erlernen ein verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit räumlichen Ressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Durch den Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler andere Kulturräume kennen und können anderen Handlungs- und Denkweisen mit Respekt und Toleranz begegnen.

### Beitrag zum Berufsfeld Pädagogik

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Begriffe, Theorien und Modelle aus den Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften erläutern;
- Phänomene und Prozesse in Natur, Technik und Gesellschaft erklären;
- sich in der Schulsprache korrekt und gewandt ausdrücken;

## Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hinweise

Im Bereich *Wissen und Kenntnisse* kennen die Schülerinnen und Schüler

- die regionale naturräumliche Gliederung unter sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Perspektive;
- die geografische Fachterminologie.

Im Bereich Fähigkeiten und Fertigkeiten

- können sich die Schülerinnen und Schüler räumlich orientieren,
- können sie geografische Sachverhalte in Natur und Medien erkennen, interpretieren und auf geeignete Anwendungsbereiche übertragen,
- verstehen sie Ursache/Wirkungs-Zusammenhänge in der Interaktion des Menschen mit seiner Umwelt und
- verstehen sie die geografischen Fachbegriffe und wenden sie diese korrekt an.

Bezüglich ihrer Einstellungen

- entwickeln die Schülerinnen und Schüler Interesse und ein kritisches Verständnis für die räumlichen Zusammenhänge und Entwicklungen ihrer Region.

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Sich im Raum orientieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Mensch und sein Umfeld</li> <li>▪ Auswirkungen der Rotation und der Revolution der Erde</li> <li>▪ Grundprinzipien der Raumplanung</li> <li>▪ Lage der Erde im Weltall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schematisierung von Situationen</li> <li>▪ Modelle</li> <li>▪ Karten</li> </ul>
Sich einen adäquaten Wortschatz aneignen und diesen anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Mensch und sein Umfeld</li> <li>▪ Rotation, Revolution, imaginäre Linien (Gradnetz)</li> <li>▪ Demografie</li> <li>▪ Demografische Indikatoren</li> <li>▪ Beziehungen zwischen natürlichen Milieus und menschlichen Gemeinschaften</li> <li>▪ Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, Treibhauseffekt und Milieutypen</li> <li>▪ Wirtschaftsgeografie und Globalisierung</li> <li>▪ Erneuerbare Energien und nicht-erneuerbare</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schematisierung von Situationen</li> <li>▪ Vergleichende Analyse</li> <li>▪ Dokumentarische Analyse (Artikel, Karten...)</li> </ul>
Identifikation und Analyse der Problematiken bezüglich des geografischen Raumes	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Mensch und sein Umfeld</li> <li>▪ Meteorologische Situationen</li> <li>▪ Beziehung zwischen natürlichen Milieus und menschlichen Gemeinschaften</li> <li>▪ Klimatische Deregulierung</li> <li>▪ Demografie</li> <li>▪ Charakteristik der Bevölkerung der Schweiz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Isobarische und meteorologische Karten</li> <li>▪ Grafiken und Statistiken</li> <li>▪ Dokumentarfilme</li> <li>▪ Fotografien der präsentierten Situationen</li> </ul>
Formulieren und Antizipieren eines geografischen Phänomens	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Demografie</li> <li>▪ Migration und Dynamik der Bevölkerung</li> <li>▪ Der Mensch und sein Umfeld</li> <li>▪ Entwicklung einer meteorologischen Situation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Isobarische und meteorologische Karten</li> <li>▪ Grafiken und Statistiken</li> <li>▪ Dokumentarfilme</li> <li>▪ Fotografien der präsentierten Situationen</li> </ul>

## **Überfachliche Kompetenzen**

Der Lernbereich trägt mit der Förderung sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Analysemethoden zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen bei. Dazu gehören Perspektivenwechsel, das Verständnis für andere Kulturen und das vernetzte Denken. Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Diversität in allen Formen ist ein wesentlicher Beitrag des Lernbereichs. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit wichtigen Kategorien wie Differenziertheit, Zufälligkeit und Diskursivität.